

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1854

19 (9.5.1854)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 19.

Dienstag, den 9. Mai

1854.

Seiner Königlichen Hoheit

dem Durchlachtigsten Regenten

Friedrich von Baden

beim huldvollen Besuch am 6. Mai 1854 von der Stadt Durlach
unterthänigst gewidmet.

Willkommen, edler **Friedrich**, Prinz-Regent,
Willkommen uns an diesem Bonnetage!
Zähringens Eiche, neu verjüngt, gekrönt
In ew'gem Sonnenglanz zum Himmel rage!
Der Väter Glück blüh' auch dem besten Sohn
Und streu' ihm Rosen und Bergsmeinnichte,
Bis Gott im Kranz verklärter Ahnen, dort im Lichte
Willkommen heißt Dich an des Ew'gen Thron.

Noch oft strahl' dieses Tages Herrlichkeit
In Durlach's friedliche und treue Mauern,
Wo Karlsburg steht, die Stätte, eingeweiht
In Deiner Väter Freude und ihr Trauern —
Wo ihre Wieg' und Baden's Sonne stand!
Nimm gnädig an, nimm Durlach's besten Segen,
Er leite glorreich Dich auf allen Deinen Wegen!
Gott schütze **Friedrich** und das Vaterland!!

B . . .

Landwirthschaftlicher
Bezirksverein Durlach.

Einladung.

Nr. 6. Die ersten „landwirthschaftlichen Besprechungen“ für das Jahr 1854 finden
Mittwoch, den 10. Mai,
Vormittags 8 Uhr,
im Rathhause zu **Weingarten** statt, wobei folgende Fragen zur Verhandlung kommen sollen:

1.

Welche Art von Düngung findet man für die Wiesen am zweckmäßigsten und zwar von Compost, Sand auf torfige Wiesen von losem Boden, Mergel, Kalk, Gyps, Salz oder Salzbitzig, Knochenmehl, Seifensiederäsche, Mist, Jauche, Pferch?

Wie stellt sich das Verhältniß der Kosten der oben genannten Düngerarten zur Vermehrung des Ertrags an Heu?

2.

Welche Vorsichtsmaßregeln wendet man an, um in gewissen, den Frühlings-Frösten ausgefetzten Weinberglagen die schädlichen Wirkungen derselben möglichst abzuhalten, und zwar

- a. in Betreff der Wahl der Traubensorten,
- b. des Schnittes,
- c. der Bodenbearbeitung,
- d. in Betreff des Veräucherns, sowie des Begießens bereits erfrorener Triebe mit kaltem Wasser?

In Frankreich werden in Erwartung eines Sommer-Frostes Strohsackeln gemacht, diese angezündet und in den Reihen der Stöcke auf- und abgetragen. Hat man das Mittel versucht, und mit welchem Erfolg?

3.

Welche Tabaksorten haben sich im verfloffenen Jahre am besten bewährt, in welchen Lagen wurden sie gebaut, und wie wurden sie behandelt?

Wie sind am zweckmäßigsten die Samenbeete oder Tabaksguttschen anzulegen?

4.

Welches sind die Ursachen der zunehmenden Verarmung, und welches sind die Mittel, derselben zu steuern und den Wohlstand wieder zu heben?

Indem wir unsere Vereinsmitglieder und jeden Freund der Landwirthschaft zur Theilnahme an diesen Verhandlungen hiermit einladen, bitten wir um pünktliches Eintreffen.

Durlach, 27. April 1854.

Die Direktion:
Spangenberg.

Siegriß.

Aufforderung.

Nr. 10,635. Der beurlaubte Grenadier Joh. Adam Hattich von Grünwettersbach hat sich heimlich von Hause entfernt und wahrscheinlich nach Amerika begeben. Derselbe wird aufgefor-

dert, sich binnen drei Monaten bei seinem Commando oder dahier zu stellen, und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er seines Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in eine Strafe von 1200 fl. verfällt werden soll.

Zugleich wird unter Beifügung einer Personalbeschreibung um Fahndung und Einlieferung desselben gebeten.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Größe: 5'8"2"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: braun; Nase: spitz.

Durlach, 13. April 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 13,259. Die jung Friedrich Heckenhaf Wittwe, Margaretha geb. Luß von Grünwettersbach will nach Amerika auswandern. Zur Anmeldung von Forderungen an sie ist Tagfahrt auf
Freitag den 12. Mai,
Vormittags 11 Uhr, anberaumt.

Durlach, 2. Mai 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Erkenntniß.

Nr. 12,193. Da Kammacher Karl Masson von Weingarten der Aufforderung vom 13. Jan. d. J., Nr. 1312, keine Folge geleistet hat, so wird derselbe seines Staatsbürgerrechts verlustig erklärt. Durlach, 2. Mai 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Nr. 10,102. Die Wittve des Johann Adam Müller von Karlsruhe, Katharine geb. Beck, besitzt schon lange Zeit

1 Viertel 11 Ruthen Acker an der Dürnbach dahier, beiderseits Christian Bodemer, und will denselben nunmehr verkaufen; da es aber ungewiß ist, ob Personen vorhanden sind, welche dingliche Rechte in Bezug auf den bezeichneten Acker gegen dieselbe geltend machen können oder wollen, so werden diese gerichtlich aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 2 Monaten, bei Vermeiden des Verlustes derselben, dahier anzumelden oder geltend zu machen.

Durlach, 7. April 1854.

Großherzogliches Oberamt.
Salura.

Erbvorladung.

Nr. 11,092. Großh. Generalstaatskasse hat Namens des Großh. Fiskus unter Vorsicht des Erbverzeichnisses die Einsetzung in Besiß und Gewähr des in 281 fl. 54 kr. bestehenden Nachlasses des im Juni vor. J. zu München verstorbenen ledigen Schneiders Adam Friedrich Schatz von Durlach, unehelichen Sohnes der verstorbenen Katharine Reichert, Ehefrau des Joh. Adam Friedrich daselbst, nachgesucht, es werden daher alle unbekanntem Erben, Erbnehmer oder Erbfolger aufgefordert, binnen 2 Monaten

ihre etwaige Ansprüche dabier geltend zu machen, widrigenfalls dem gestellten Antrage entsprochen werden wird.

Durlach, 20. April 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Calura.

Fahndung.

Nr. 12,184. Vor ungefähr vier Wochen sind dem Dienstknecht Sebastian Weindel von Neuberg aus der Wohnung des jung Heinrich Blum von hier und zwar mittelst Erbrechens eines Koffers folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) ein rothbaumwollener Regenschirm,
 - 2) ein dunkelblautuchener Ueberrock mit schwarz überzogenen Knöpfen und weißhäfenem Futter,
 - 3) ein ganz neuer blautuchener Wamms und ein Paar gleiche Hosen,
 - 4) eine schwarzfuchene Weste mit hellblauem Canasas gefüttert,
 - 5) ein schwarzseidenes Halstuch,
 - 6) ein Duzend noch ziemlich neue frischgewaschene, theils mit B. W. und theils mit S. W. gezeichnete Hemden,
 - 7) vier ungewaschene auf gleiche Art gezeichnete Hemden,
 - 8) ein Paar grün gemislederne Handschuhe,
 - 9) ein alter tuchner Wamms und eine alte Weste.
- Dies bringen wir behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach, 2. Mai 1854.
Großherzogliches Oberamt.
Calura.

Versteigerungs-Ankündigung.

[Durlach.] Nachstehende, zur Gantmasse des Tagelöhners Georg Christian Klein von hier gehörigen Liegenschaften werden im hiesigen Rathhause am

Montag den 22. Mai,
Nachmittags 2 Uhr,
versteigert und zugeschlagen werden, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Gemarkung Durlach.

- 1) Das anderthalbstöckige Haus mit Zugehör in der Kelterstraße, neben Straßenwart Nestle's Erben und Christoph Kiefer; taxirt zu 500 fl.
- 2) 2 Viertel 2 Ruthen Acker im Gaisacker, neben jung Georg Clemens Klein und Wilhelm Jakob Sauer; taxirt zu 100 fl.
- 3) 38 Ruthen Acker im mittleren Bauer, neben Friedrich Unger und Friedrich Lerch; angeschlagen zu 60 fl.
- 4) 1 Viertel 3 Ruthen Acker am Thurmberg, neben Adam Steidinger und Friedrich Renz; taxirt zu 30 fl.
- 5) 13 Ruthen Garten im Bruch, neben Löwenwirth Reich's Wittwe und dem Leitgraben; taxirt zu 60 fl.

Durlach, 28. April 1854.
Altjelix, Tb.-Com.

Liegenschaftsversteigerung.

[Berghausen.] Aus der Gantmasse des Schmiedemeisters Christoph Kern hier werden nachstehende Liegenschaften

Mittwoch den 17. Mai,
Vormittags 9 Uhr,
im Rathhause zu Berghausen öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Häuser und Gebäude:

- 1) Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung unter einem Dach, neben Jakob Bischoff und der Gemeindefelker, vornen die Straße, hinten auf Müßnugs Erben stoßend, mit eingerichteter Schmiedwerkstätte; taxirt zu 550 fl.

Acker:

- 2) 30 Ruthen auf dem Kaltenberg, neben Heinrich Schrimm; taxirt zu 40 fl.
- 3) 28 Ruthen im Fosselsgrund, neben Christoph Müßnug; taxirt zu 40 fl.
- 4) 32 1/2 Ruthen im Gifig, neben Jakob Schurr; taxirt zu 65 fl.
- 5) 20 Ruthen in der obern Aue, neben Johann Jakob Ludwig; taxirt zu 40 fl.
- 6) 21 Ruthen im Burgweg, neben Karl Wagner; taxirt zu 10 fl.
- 7) 20 Ruthen am Bruchweg, neben Jakob Lamprecht; taxirt zu 40 fl.
- 8) 1 Viertel 8 Ruthen an den Krautgärten, neben David Käfer; taxirt zu 80 fl.
- 9) 13 Ruthen im Mühlrain, neben Karl Lamprecht; taxirt zu 20 fl.
- 10) 20 Ruthen im Gausberg, neben Karl Lamprecht; taxirt zu 10 fl.

Weinberg:

- 11) 1 Viertel im Spera, neben Bernh. Ungerer; taxirt zu 70 fl.
- 12) 20 Ruthen im Spera, neben Johann Ringwald; taxirt zu 35 fl.

Gärten:

- 13) 10 Ruthen in den Schloßgärten, neben Heinrich Wagner; taxirt zu 30 fl.
- 14) 11 Ruthen in den nähern Gärten, neben alt Gemeindefelker Wagner; taxirt zu 10 fl.

Berghausen, 28. April 1854.
Rheinländer, Notar.

Ankündigung.

[Hohenwetttersbach.] In Folge richterlicher Verfügung werden der Johann Boch's Wittwe in Hohenwetttersbach

Mittwoch den 31. Mai,
Morgens 9 Uhr,
in dem Wirthshause zur Kanne in Hohenwetttersbach folgende Liegenschaften verkauft:

1.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stall in der neuen Straße zu Hohenwetttersbach, neben Johann Goos und der Grundherrschaft v. Schilling; taxirt zu 250 fl.

2. 2 Viertel 15 Ruthen Acker im Grimberg, 2. Gewann, neben Joseph Köpfer und jung Mich. Rothenecker; tagirt zu 80 fl.

3. 1 Viertel 7 Ruthen Acker allda, neben Johann Jaas und Peter Zimmermann; tagirt zu 40 fl. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Langensteinbach, 29. April 1854.
Messy, Notar.

Ankündigung.

[Hohenwettersbach.] In Folge richterlicher Verfügung wird dem Dominik Lust in Hohenwettersbach

Mittwoch den 31. Mai,
Mittags 1 Uhr,
in dem Wirthshause zur Kanne in Hohenwettersbach verkauft:

Die Hälfte einer einstöckigen Behausung im sog. Loch zu Hohenwettersbach, neben Math. Argenbrunn und Johann Dogia; tag. 80 fl. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht geboten wird.

Langensteinbach, 29. April 1854.
Messy, Notar.

[Durlach.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Fuhrmanns Friedrich Klenert von hier werden:

Montag den 29. Mai,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften nochmals behufs des Verkaufs einer öffentlichen Versteigerung aussetzen:

- 1) Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer und Stallung, dem halben Hof, in der Rehnstraße dahier, neben Friedrich Kühndeußs Wittwe und Matthäus Albrecht; Anschlag 800 fl.
- 2) 33 Ruthen Acker auf dem Saufteigerfeld, neben August Sailer und Friedrich Bachmann; Anschlag 100 fl.
- 3) 1 Viertel Acker in der Beum, neben Karl Eschmann und einem Grözingen; Anschlag 100 Gulden.
- 4) 1 Viertel Acker in der Höh, neben Johann Karl Fleischmann und Karl Kay; Anschlag 100 Gulden.
- 5) Den achten Theil an 1 Morgen 20 Ruthen Acker im Thiergarten, neben Wirth Leber und Karl Kumm von Grözingen; Anschlag 47 fl. 30 fr.
- 6) 1 Viertel 1 Ruthe Wiesen in den Imbergärten, neben Adam Gabriel Klenert; Anschlag 150 fl.
- 7) 1 Viertel 15 Ruthen Weinberg im alten Berg, neben sich selbst und einem Juspfad; Anschlag 150 fl.
- 8) 1 Viertel 15 Ruthen Weinberg im alten Berg, neben sich selbst und Leonhard Reiz; Anschlag 150 fl.

9) 18 Ruthen Garten in den Imbergärten, neben Gabriel und Christian Klenert; Anschlag 90 fl.

10) 2 Viertel 30 Ruthen Acker im Bergfeld, neben Friedrich Soldner und Anstößer; Anschlag 180 fl.

Durlach, 2. Mai 1854.
Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.

Siegriß.

Bauarbeiten-Versteigerung.

[Stupferich.] Montag den 22. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Rathhause zu Stupferich die genehmigten Reparaturen an der Pfarrkirche und dem Pfarrhause daselbst öffentlich verankündigt.

Diese Arbeiten sind also ange schlagen:

- Maurerarbeit zu 283 fl. 37 fr.
- Zimmerarbeit zu 7 fl. 12 fr.
- Schreinerarbeit zu 51 fl. 14 fr.
- Tüncherarbeit zu 22 fl. 38 fr.
- Schlosserarbeit zu 27 fl. 19 fr.
- Tapezierarbeit zu 28 fl. 36 fr.

Die Voranschläge können jeden Tag im Pfarrhause und am Tage der Steigerung auf dem Rathhause dahier eingesehen werden.

Stupferich, 5. Mai 1854.

Der Stiftungsvorstand.

Bad-Gröfning.

Samstag den 6. Mai habe ich meine Bädanstalt nebst der Gartenvirthschaft eröffnet, wobei ich zu bemerken mich beehre, daß bei guter Witterung Mittwoch, Samstag, sowie an Sonn- und Feiertagen frisches Backwerk zu haben ist.

Ferner erlaube ich mir zu bemerken, daß ich meine erste Fuhr **Württembergisches Lagerbier** bezogen habe, wozu höflichst einladet
Louis Weiffinger.

Anzeige für Damen.

400 Kleider französische, 4 breite Jaconets und Mousselines werden von morgen an um schnell abzusetzen für den halben Werth à 18 fr. per Elle bei mir verkauft.

Herrmann Saas in Grözingen.

Im Pfarrhause zu Stupferich sind 1½ Klafter buchenes Nugholz zu verkaufen.

Bei Philipp Schäfer in Königsbach liegen **400 Gulden** Pflugschaftsgelder gegen entsprechende Versicherung zum Ausleihen bereit, welche täglich erhoben werden können.

Zu der Hauptstraße ist ein **möblirtes Zimmer** sogleich zu vermietthen; das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Durlacher Fruchtpreis vom 6. Mai 1854.
Weizen 21 45; Kernen 21 41; Korn 15 48;
Gerste 13 28; Welschkorn 16 30; Haber 6 52.
Gedruckt unter Verantw. von A. Dups.